

Nr. 1 / März 2011


BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

O r n i s .

junior

Die Vogel- und Naturschutzzeitschrift für Junge

Vogel des Jahres 2011

Der Schwarzspecht



Sali zäme!

«Kliööh» tönt es durch den Wald. Wisst ihr, wer da ruft? Genau, es ist der Schwarzspecht. Er wohnt in Wäldern mit dicken, alten Bäumen und viel totem Holz. Er ist ein Einzelgänger und liebt Ameisen und Käferlarven. Wollt ihr noch mehr wissen? In diesem Heft erfahrt ihr alles über den **Vogel des Jahres 2011**.



'grmpf!
Ich will auch mal
Vogel des Jahres
werden!

Wenn ihr den Spuren des Schwarzspechts folgt, könnt ihr euch gleich auch auf die Suche nach den Waldschmetterlingen machen. Erstaunlich viele der bunten Falter leben nämlich im Wald. Auf Seite 11 erfahrt ihr, wie ihr uns mit euren Beobachtungen helfen könnt. Also, ab in den Wald mit euch!

Euer Koni

Mann?

oder Frau?



Jürgen Schwarz

Weibchen und Männchen des Schwarzspechts sehen fast gleich aus. Unterscheiden kannst du sie am roten Scheitel: Beim Männchen (links) reicht er vom Schnabel bis zum Hinterkopf, das Weibchen (rechts) hat nur am Hinterkopf rote Federn.



2: Thema

Schwarzspecht



10: Action

Balkonblumen



11: Beobachten

Waldschmetterlinge

8: Poster

12: Comic

15: Treffpunkt

Wohnungsnot im Wald



Titelbild: Christoph Meyer-Zwicky

Schlortian

Der Schwarzspecht

Der Schwarzspecht ist der grösste Specht in der Schweiz. Er ist rabenschwarz und hat einen roten Scheitel. Mit seinen Höhlen schafft er Wohnungen für etwa 60 Tierarten. Der Schweizer Vogelschutz SVS hat den Schwarzspecht zum Vogel des Jahres 2011 gewählt.

Seine schwarzen Federn haben dem Schwarzspecht den Namen gegeben. Weil er so gross und schwarz ist wie eine Krähe, hiess er früher bei uns «Holzkrähe» oder «Holzgüggel». Als Kopfschmuck trägt er einen feuerroten Scheitel, der beim Männchen den ganzen Kopf vom Schnabel bis zum Hinterkopf, beim Weibchen aber nur den Hinterkopf bedeckt.

Der Schnabel des Schwarzspechts ist elfenbeinfarben mit einer dunklen Spitze. Die Augen sind hellgrau bis weisslich. Wie die anderen Spechte bei uns hat auch der Schwarzspecht starke Kletterfüsse mit zwei nach vorne und zwei nach hinten gerichteten Zehen. Mit seinem stabilen Schwanz stützt er sich am Baum ab.

Immer etwas zu melden

Der Schwarzspecht ist ein vorsichtiger Waldbewohner, der ein grosses Revier bewohnt. Darum sieht man ihn nicht so oft. Doch seine Hackspuren und seine Stimme verraten, dass er hier ist. Sein Ruf, ein langes, hohes «kliööh», ist für Artgenossen kilometerweit hörbar. Während der Balzzeit locken sich Männchen und Weibchen mit langen «kwih-kwih-kwih» Rufen an. Sogar während dem Fliegen hat der Schwarzspecht etwas zu melden; mit seinem Flugruf «krrück-krrück-krrück» zeigt er, dass er unterwegs ist.

Wie bei den meisten anderen Spechten trommeln beim Schwarzspecht Männchen und Weibchen während der Balzzeit. Sie locken sich so gegenseitig an und verteidigen ihr Revier. Zum Trommeln suchen sich die Spechte eine geeignete Stelle aus, zum Beispiel einen hohlen Baum oder einen alten Ast. 17 Mal pro Sekunde schlägt der Schwarzspecht auf das Holz – kleinere Spechte hämmern schneller. Ein Trommelwirbel dauert zwei bis drei Sekunden.

Dick und alt müssen Bäume sein

Obwohl man den Schwarzspecht eher selten sieht, kommt er bei uns recht häufig vor. Damit das so bleibt, ist es wichtig, dass in unseren Wäldern dicke, alte Bäume stehen bleiben und nicht gefällt werden. In ihnen baut der Schwarzspecht nämlich seine Höhlen, die von etwa 60 weiteren Tierarten genutzt werden.

STECKBRIEF

Länge: 40-46 cm

Gewicht: 300-350 g

Spannweite: ca. 70 cm

Schnabellänge: 5-6 cm

Bestand in der Schweiz:
3000 bis 5000 Paare

Nahrung: Insekten,
vor allem Ameisen

Film und Töne zum Schwarzspecht:
www.birdlife.ch/schwarzspecht



Andreas Schoellhorn



Wikipedia/Scops

Der Schwarzspecht kommt überall dort vor, wo es grosse Wälder hat und nicht zu heiss ist. Sein Verbreitungsgebiet reicht von Europa bis nach Ostasien.

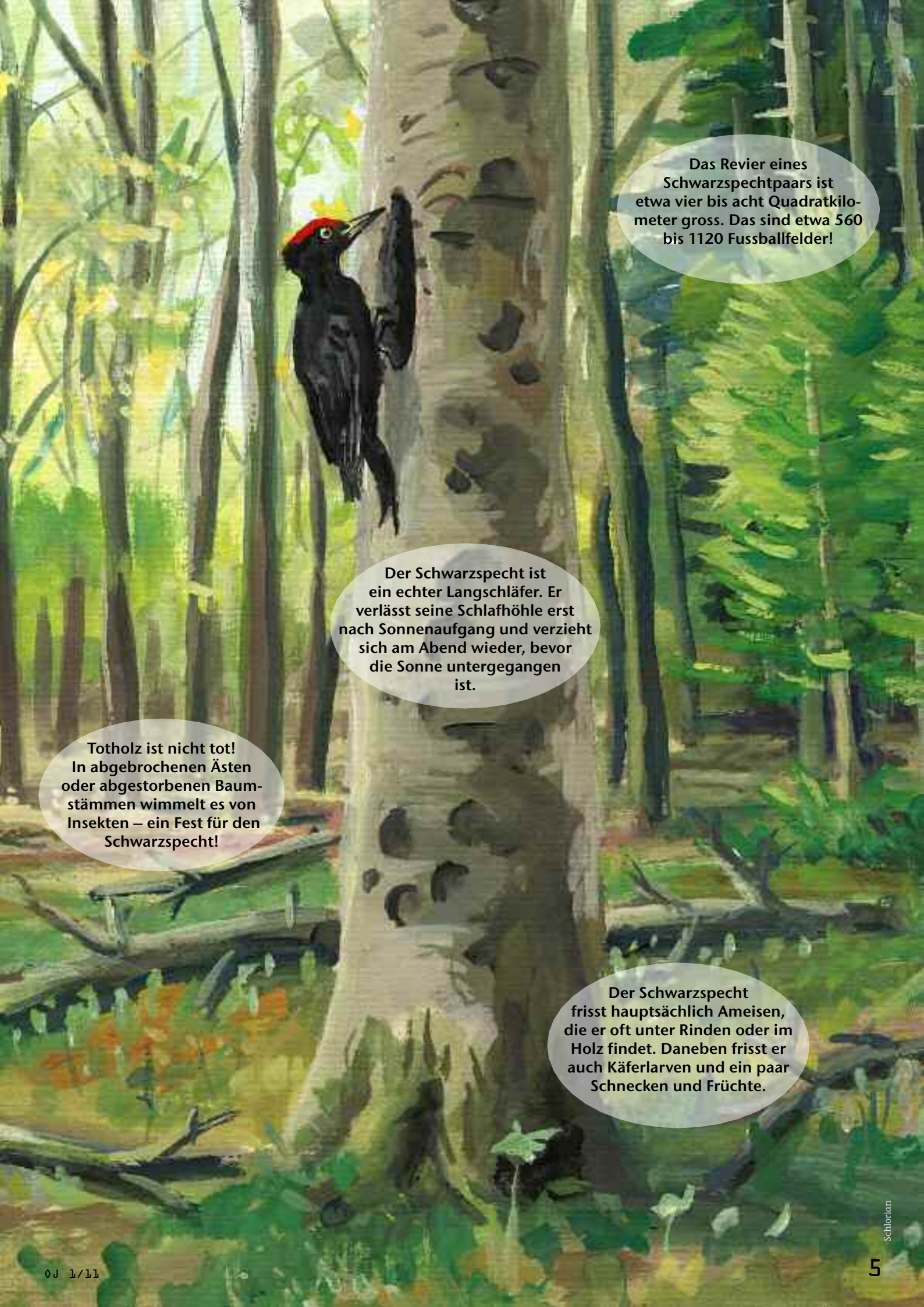
Im Reich des Schwarzspechts

A black woodpecker is shown in flight, its wings spread wide, against a background of a forest with many tree stumps. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day. The woodpecker is positioned in the upper right quadrant of the image, flying towards the left. The forest floor is covered with fallen leaves and branches, and the trees are mostly without leaves, indicating a late autumn or winter setting.

Der Schwarzspecht lebt in Wäldern mit Laub- und Nadelbäumen, viel totem Holz und dicken, alten Bäumen. Für den Bau seiner Höhlen braucht er Bäume, die einen Durchmesser von mindestens 40 cm und eine glatte Rinde haben. Am liebsten mag er alte Buchen, er baut seine Höhlen aber auch in Fichten, Kiefern oder Tannen.

Schwarzspechte sind Einzelgänger. Ausserhalb der Brutzeit bedrohen sich Männchen und Weibchen gegenseitig. Im Januar oder Februar nähern sich die Partner langsam an. Zunächst locken sie einander mit «kwih»-Rufen an. Dann geben sie bei einer Höhle ein Klopfkonzert: Ein Vogel sitzt in der Höhle und klopft von innen gegen die Höhlenwand, der andere antwortet mit leisen «kijak»-Rufen von der Aussen-seite her.

Auf der Suche nach Nahrung hackt der Schwarzspecht altes, morsches Holz auf. Mit seiner langen, klebrigen Zunge kann er Ameisen und Insektenlarven aus ihren Holzgängen hervorziehen.



Das Revier eines Schwarzspechtpaars ist etwa vier bis acht Quadratkilometer gross. Das sind etwa 560 bis 1120 Fussballfelder!

Der Schwarzspecht ist ein echter Langschläfer. Er verlässt seine Schlafhöhle erst nach Sonnenaufgang und verzieht sich am Abend wieder, bevor die Sonne untergegangen ist.

Totholz ist nicht tot!
In abgebrochenen Ästen oder abgestorbenen Baumstämmen wimmelt es von Insekten – ein Fest für den Schwarzspecht!

Der Schwarzspecht frisst hauptsächlich Ameisen, die er oft unter Rinden oder im Holz findet. Daneben frisst er auch Käferlarven und ein paar Schnecken und Früchte.

Zu Hause bei Familie Specht

Schwarzspechte sind gerne alleine. Darum braucht ein Schwarzspecht-Paar auch mindestens drei Wohnungen: Männchen und Weibchen haben je eine eigene Schlafhöhle. Nur während der Brutzeit nutzt das Paar eine gemeinsame Höhle für die Aufzucht der Jungen.

Mitte April legt das Weibchen 3 bis 6 Eier. Am Tag brüten abwechselnd beide Elternteile, in der Nacht wärmt aber nur der Vater die Eier, das Weibchen übernachtet in seiner eigenen

Höhle. Nach etwa 13 Tagen schlüpfen die Jungen. Sie sind vollkommen nackt und blind. Etwa vier Wochen und unzählige Käferlarven später fliegen die Jungen aus der Höhle aus. Nun übernachten sie ausserhalb der Höhle an einen Baumstamm geklammert. Sie werden noch bis zu vier Wochen vom Männchen gefüttert, bis sich die Familie dann auflöst.

Schau unten im Fotoalbum der Familie Schwarzspecht nach, wie die kleinen Schwarzspechte gross werden.

Unsere

Kleinen

beide Norbert Wimmer



Hier sind die Jungen gerade geschlüpft. Nur etwa 9 Gramm sind sie schwer. Sie werden von Mama gefüttert.



Nach vier Tagen: Eng aneinander gedrückt geben sie sich gegenseitig warm.

Erich Lüscher



Frech wie immer, unsere drei. Drei Wochen sind sie alt, wir füttern sie nur noch beim Höhleneingang, damit sie klettern lernen.

Der grosse Augenblick: Die Kleinen fliegen aus und übernachten ab jetzt im Freien.



Jean-Lou Zimmermann

Begehrte Höhlen

In unseren Wäldern bleiben nur wenig alte Bäume stehen, die Risse, Spalten oder Höhlen haben. Viele Tiere, die in Höhlen brüten oder übernachten, sind darum auf die Höhlen angewiesen, die der Schwarzspecht hämmert.

Ungefähr alle 3 bis 7 Jahre baut der Schwarzspecht eine neue Höhle. Der Höhleneingang ist oval und bis zu 12 cm hoch. Damit der Specht vom vielen Hämmern kein Kopfweh bekommt, hat sein Hirn eine spezielle Stossdämpfung. Für seine Höhlen sucht sich der Schwarzspecht dicke, alte Bäume aus, die innen faul sind. Wenn er von aussen an den Baum klopft, kann er hören, wo die faulen Stellen sind.

Etwa 60 Tierarten nutzen die Höhlen des Schwarzspechts als Nachmieter, darunter seltene Vogelarten wie der Raufusskauz, die Dohle und die Hohltaube. Aber auch Baumrarder, Siebenschläfer, Fledermäuse und sogar Käfer und Wespen wohnen in den Höhlen. Ein besonders seltener Käfer ist der Eremit. Er lebt nur in ausgefaulten Baumhöhlen.



Raufusskauz

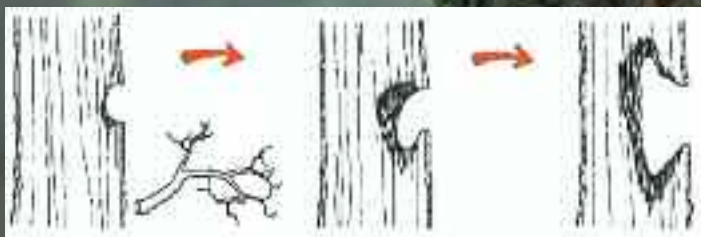


Großer Abendsegler



Eremit

Wie entstehen Baumhöhlen?



Natürliche Baumhöhlen entstehen, wenn Äste von alten Bäumen abbrechen. An der Stelle, wo der Ast abgebrochen ist, fault der Baum langsam aus – es entsteht eine Höhle. Für viele Tiere im Wald ist es wichtig, dass solche alten Bäume nicht gefällt werden.



In einen passenden Baum hackt der Schwarzspecht zuerst ein Loch. Dann baut er die Höhle waagrecht in den Baum hinein und weitet sie danach nach unten zu einer Nestmulde aus. Zwischen den einzelnen Ausbauphasen können mehrere Jahre vergehen.

Schwarzspecht

Vogel des Jahres 2011



Ein Paradies für Schmetterlinge

Jetzt ist die richtige Zeit, an den nächsten Sommer, blühende Blumen und bunte Schmetterlinge zu denken! Du kannst deine Umgebung ohne grossen Aufwand in ein kleines Paradies für Schmetterlinge und andere Insekten verwandeln.

Säe Samen von einheimischen Wiesenpflanzen in Töpfen oder Balkonkistchen aus. Die Samenmischung kannst du beim Grossverteiler oder in der Gärtnerei kaufen. Achte darauf, dass die Packung wirklich nur Samen von einheimischen Pflanzen enthält. Auf den Päckchen steht eine genaue Anleitung, wie und wann du die Samen aussäen kannst.

Nicht alle Pflanzen blühen bereits im ersten Jahr. Lass darum die Töpfe über den Winter stehen und lass dich überraschen, was im nächsten Frühling alles blüht!

Du brauchst:

- Blumentöpfe
- Erde (ohne Torf!)
- Samenmischung
- eine kleine Schaufel
- Giesskanne



Was flattert denn da im Wald?



**Deine Beobachtungen sind wichtig für uns!
Mache dich ab April auf die Suche nach
Schmetterlingen im Wald und melde uns, was
du gefunden hast.**

Schmetterlinge findest du nicht nur in Blumenwiesen, einige Arten leben auch im Wald oder am Waldrand. Diese Waldtagfalter sind wunderschön, aber nicht ganz einfach zu beobachten. Sie verbringen den grössten Teil ihres Lebens in den Baumkronen oder im Gebüsch und kommen nur zu gewissen Tageszeiten auf den Boden, um Nahrung aufzunehmen oder um sich aufzuwärmen.

Viele dieser Waldtagfalter sind vom Aussterben bedroht. Zusammen mit dem Tagfalterschutz Schweiz möchte der Schweizer Vogelschutz SVS herausfinden, wo in der Schweiz welche Waldtagfalterarten noch vorkommen. Du kannst uns dabei helfen: Suche im Wald Schmetterlinge und melde uns deine Beobachtungen. Eine genaue Anleitung mit der Beschreibung der gesuchten Tagfalter und ihrer Lebensräume findest du ab April 2011 auf:

www.birdlife.ch/waldschmetterlinge.



1



2



3



4



5



6

Einige Tagfalterarten,
die im Wald leben:

- 1 Waldbrettspiel
- 2 Gelbringfalter
- 3 Trauermantel
- 4 Kaisermantel
- 5 Grosser Schillerfalter
- 6 Kleiner Eisvogel

KONI IST SAUER. ER IST ALLEINE IM BÜRO, DIE ANDEREN SIND ALLE VERREIST.

JuGru-Leiter

Koni!
Sind nach Afrika, kommen bald zurück. Mach dich inzwischen auf die Suche nach Anzeichen des Frühlings.
Der JuGru-Leiter

'krächz', DIE SIND OHNE MICH GEGANGEN! ICH SOLL WOHL DIE STELLUNG HALTEN HIER.

ALSO! ANZEICHEN DES FRÜHLINGS, HÄ? TÖNT NACH EINEM FALL FÜR DEN UFF*-KOMMISSAR!

MAL SEHEN, OB ICH DEN FRÜHLING AUF FRISCHER TAT ERTAPPE. DAS GELÄNDE HABE ICH BEREITS ABGESPERRT.

*UNTERSUCHUNG FLÜCHTIGER FRÜHLING

SCHAUEN WIR UNS DEN FALL MAL AN: DER FRÜHLING HAT DAS SCHON MAL GEMACHT, ALSO WEISS ICH WO UND WANN ICH SUCHEN MUSS.

AHA! EIN ERSTER ANHALTSPUNKT: EINE MISTELDROSSEL, DIE ZWEIFEL SCHMUGGELT...

DU GIBST ES ALSO ZU, HÄ? NESTMATERIAL SAMMELN. ICH MUSS DEINE AUSSAGE ÜBERPRÜFEN. DU DARFST DAS LAND NICHT VERLASSEN.

DAS MACH ICH NIE - ICH BIN EIN STANDVOGEL.

ICH WERDE ALLE BEWEISE NOTIEREN, WANN UND WO ICH ANZEICHEN DES FRÜHLINGS Gesehen UND GEHÖRT HABE. AUCH WIE DAS WETTER WAR...

ICH SCHMUGGLE NICHT, ICH TRAGE. BEI TAGESLICHT. ES IST NESTMATERIAL FÜR MEIN NEUES NEST. ALLES OFFEN UND EHRLICH.

EINE SUCHE NACH FINGERABDRÜCKEN IM GEBIET SOLLTE EINIGE KRIMINALTECHNISCHE HINWEISE LIEFERN...
AHA! EINE NARZISSE. ICH MACH FOTOS UND ANALYSIERE SIE IM LABOR.

SO, MAL SEHEN, WAS MIR DIE VIDEOÜBERWACHUNG DES GEBIETS LIEFERT. MHH, WAS IST DENN DAS?

Pssst! Willen Sie Frühlings-samen?



AHA! EIN SCHMETTERLING - EIN ZITRONENFALTER - EIN ALTBEKANNTER KOMPLIZE DES FRÜHLINGS. DAS IST NOCHMALS EIN HINWEIS.

DER FALL KLÄRT SICH LANGSAM. BALD WERDE ICH ALLE BEWEISE HABEN.



AH, UND WAS IST DAS?

ÄHM, DAS IST FROSCHLAICH. GEMÄSS NATURGESETZ, ABSCHNITT 114B IST ES MIR ERLAUBT, IM FRÜHLING MEINEN LAICH IN DEN TEICH ZU LEGEN.

HMPF. GLAUB JA NICHT, DASS DU DAMIT FEIN RAUS BIST, FREUNDCHEN.



JETZT ERMITTE ICH VERDECKT, UM ZU ERFAHREN, WAS MAN SICH IM WALD ERZÄHLT. WO IST MEIN INFORMANT?

HIER, CHEF. ICH SAG DIR ALLES FÜR EINE HANDVOLL LÄUSE.



SO, DU BIST ALSO AUS DEM GEBÄLK GEKROCHEN. DA BAHNT SICH ETWAS GROSSES AN. WIE WENIG DER FRÜHLING DOCH WEISS, DASS ICH IHN BELAUSCHÉ...

... MIT EINEM MARIENKÄFER! HA!



ICH WERDE DEN TATORT ÜBERWACHEN. WENN DER FRÜHLING SICH BEWEGT, WERDE ICH BEREIT SEIN.

bittesehr...

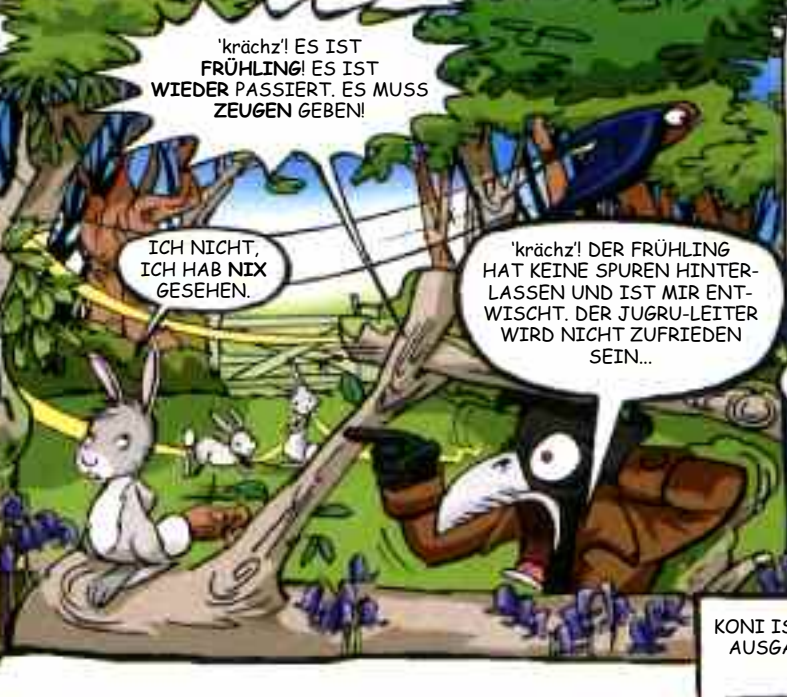
Wunderschöne Frühlingsfarben... blau... pink... gelb... Komm schon, du willst es doch!



EINIGE ZEIT SPÄTER...

zzzzz
SCHNARCH

HÄ? WASSISDASS?



'krächz!' ES IST FRÜHLING! ES IST WIEDER PASSIERT. ES MUSS ZEUGEN GEBEN!

ICH NICHT, ICH HAB NIX GESEHEN.

'krächz!' DER FRÜHLING HAT KEINE SPUREN HINTERLASSEN UND IST MIR ENTWISCHT. DER JUGRU-LEITER WIRD NICHT ZUFRIEDEN SEIN...

'seufz' ... WIEDER EIN NEUES FRÜHLINGS-VERBRECHEN. ES GAB ÜBERALL ANZEICHEN, ABER DER FRÜHLING IST ENTWISCHT, ENTWEDER ALLEINE ODER MIT HILFE. DER FALL IST IMMER NOCH UNGELOST. ABER DER FRÜHLING KOMMT NUR EINMAL IM JAHR, HABT ALSO KEINE ALBTRÄUME.

GUTE NACHT!

KONI IST ZURÜCK IN DER NÄCHSTEN AUSGABE, WENN ER SICH WIEDER BERUHINGT HAT...

Spring Alive

Melde uns deine Beobachtungen

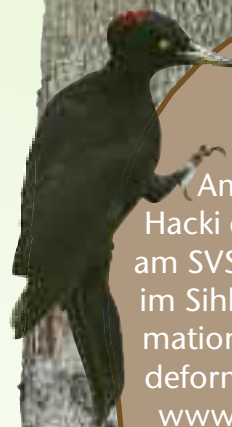
Juhu, der Frühling kommt wieder! Und mit ihm kehren auch die Zugvögel zurück. Wer von euch sieht den ersten **Storch**, die erste **Rauchschwalbe**, den ersten **Mauersegler**, den ersten **Kuckuck** – oder gar den ersten **Bienenfresser**? Diese Art wird nämlich neu auch beobachtet in der Aktion

Spring Alive. Macht mit und meldet eure Beobachtungen dem SVS. Entweder übers Internet (siehe unten) oder per Telefon 044 457 70 20. Danke fürs Mitmachen!

www.springalive.net



C. Korkosz



Nicht vergessen!

Am 21. Mai kannst du Hacki den Schwarzspecht am SVS-Jugendplauschtag im Sihlwald treffen. Informationen und ein Anmeldeformular findest du auf www.birdlife.ch/jugend.

Bis dann!

Andreas Schoellhorn



Michael Gerber

SVS-Jugendlager Fanel/Neuenburgersee

8.-13. August 2011

Das Leiterteam der Jugendgruppe Matrix aus Zürich organisiert für den Schweizer Vogelschutz SVS ein Sommerlager im Fanelhaus am Neuenburgersee. Während sechs Tagen hast du die Gelegenheit, das beste Naturschutzgebiet der Schweiz und die umliegenden Flächen zu erkunden, dich bei einem Bad zu erfrischen oder einfach beim Spiel in der Natur viel Spass zu haben. Melde dich gleich an!

Wer: 12 Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren

Leitung: Dominic Martin, Dennis Riederer und Patrick Mächler

Kosten: Fr. 250.– (ohne Anreise)

Anmeldeschluss: 10. Juli 2011. Bitte rasch anmelden, Platzzahl beschränkt

Weitere Infos: Beim SVS, Tel. 044 457 70 23, jugend@birdlife.ch oder www.birdlife.ch/jugend

Rätsel

treffpunkt

Diese Seite ist für dich!
Schicke deine Briefe,
Zeichnungen, Fotos,
Witze usw. an: Schweizer
Vogelschutz SVS,
Ornis junior, Postfach,
8036 Zürich,
jugend@birdlife.ch

Hast du eine Idee, was das sein könnte?
Schreib mir: Koni Kräh, Schweizer Vogel-
schutz SVS/BirdLife Schweiz, Postfach,
8036 Zürich oder per E-Mail an
jugend@birdlife.ch



Unter den Einsenderinnen
und Einsendern mit der
richtigen Lösung verlosen
wir ein spannendes Buch
mit hunderten von Fra-
gen und Antworten zu
Tieren. Einsendeschluss
ist der 30. April 2011.



Ich
weiss es, ich
weiss es - aber ich
darfs nicht
sagen!

Deine Zeichnung



Schwarzspecht von Maria, 6 Jahre,
Zürich

lustig, lustig...

An der Tür des Konzertsals
hing ein Schild: «Hunde müssen
draussen bleiben.» Nach dem
Konzert konnte man die hand-
schriftliche Ergänzung lesen:
«Der Tierschutzverein».

Treffen sich zwei Rühreier, sagt
das eine: «Irgendwie bin ich heute
so durcheinander ...!»

Zwei Fliegen krabbeln über einen
Globus. Als sie sich zum dritten Mal
begegnen, meint die eine zur ande-
ren: «Wie klein die Welt doch ist...»

gratulation!

Lösung des Rätsels im letzten Heft: 1. Tafelente, 2. Krickente,
3. Löffelente, 4. Pfeifente, 5. Knäkente. Den Plüschvogel
gewonnen hat **Nina Walker aus Buchs**.

impressum

März 2011 / Nr. 1
Erscheint viermal jährlich
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Texte, Redaktion, Layout
Lisa Bose

Ornis
junior

Zeitschrift des
Schweizer Vogel-
schutzes SVS/
BirdLife Schweiz

BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

Preise
Einzelheft Fr. 5.-, Jahres-Abonnement Fr. 20.-, mit Mit-
glied-Ausweis Fr. 18.-, für SVS-Jugendgruppen und Sektio-
nen im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 12.-. Preise inkl. 2,4%
MWST

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Redaktion
Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20,
Fax 044 457 70 30, svsv@birdlife.ch, www.birdlife.ch,
PC 80-69351-6

Bilder
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz (wenn nicht
anders angegeben)

Druck
Swissprinters St. Gallen AG

Redaktionsschluss nächstes Heft
15. April 2011

© 2011 SVS/BirdLife Schweiz. Nachdruck nur mit schriftli-
cher Erlaubnis der Redaktion gestattet. ISSN 1424 - 3423

kalender der SVS-jugendgruppen

Schnelle Schneggen und Jugendgruppe*

Alberswil-Ettiswil

Gerda Borer, 041 970 00 77
www.birdlife.ch/navoalberswil-ettiswil/kinder.htm

Mi, 13.4. Ameisen*
Mi, 20.4. Ameisen
Sa, 21.5. SVS-Jugendplauschtag Sihlwald*
Mi, 8.6. Mosaik bauen

Jugendgruppe OG Basel

Nicolas Martinez, nicolas.martinez44@yahoo.de
www.ogbasel.ch

So, 3.4. Kannenfeldpark
So, 15.5. Allschwiler-Wald

NV Bülach

David Galeuchet, 044 312 27 57
dgaleuchet@bluewin.ch

So, 27.3. Mittelspecht (ab 3. Klasse)
Sa, 28.5. Insektenexkursion (ab 1. Klasse)

Kinder-Naturschutzgruppe Gwaagge Beringen

Vreni Homberger, 052 685 25 80
vreni.homberger@freesurf.ch

Mi, 16.3. Alle Spechte sind schon da
Mi, 6.4. Vom Wolf zum Hund
Fr, 13.5. Nächtliche Forschungsreise Amphibien

Jugendgruppe Bözberg

Lea Reusser, lea.reusser@gmx.ch

Sa, 19.3. Taufe der Jugendgruppe Bözberg
Sa, 7.5. Schatzsuche

Jugendgruppe Bubo bubo Egerkingen

Lucas Lombardo, lucas.lombardo@gmail.com
www.nve.ch/jugend.html

16.-23.4. Lager
Do, 28.4. Waldkauz in Egerkingen
So, 8.5. Fanelexkursion
Sa, 21.5. SVS-Jugendplauschtag im Sihlwald
Sa, 4.6. Adventure-Day

Jugendgruppe NV Flawil

Karin Reinli, karin.reinli@bluewin.ch

Mi, 6.4. Schafe scheren – Wolle
Sa, 7.5. Vogelstimmen
Mi, 15.6. Spurensuche im Wald

Ju-Na Freiamt

Patrik Schöpfer, 056 664 47 34
www.junafreiamt.ch

Sa, 19.3. Bahnhof Zürich und Lagerrückblick
Sa, 21.5. Regenwurm?
Sa, 4.6. Froschexkursion
Fr, 10.6. Fledermäuse

Jugendclub Pirol Frick

Sandra Belser, 062 877 16 25
sandra.belser@freenet.de

Im April, Waldkauz-Exkursion mit Beringung
Sa, 28.5. Reise ins Grün 80 Gelände

Jugendgruppe Salimander Fricktal

Andrea Körkel Soder, 061 851 39 57
www.salimander.ch

Sa, 2.4. Feuersalamander & Co.
Sa, 18.6. Nagetiere

Jugendgruppe TARTARUGA Lausen

Patrick Schaub, patrick.schaub@eblcom.ch

Sa, 26.3. Besuch bei der Igelstation in Allschwil

Jugendgruppe Strix Lenzburg

Andrea Bundi, 062 891 11 36
andrea.bundi@gmx.net

Fr, 18.3. Meyersche Stollen
Sa, 7.5. Minigolf

Jugendgruppe Aquila Niederhasli

Rebecca Wiedmer, 044 851 38 69
er.wiedmer@bluewin.ch

Sa, 19.3. Frühling im Wald
Sa, 16.4. Eichen pflanzen
Sa, 21.5. Sommer im Wald

Jugendgruppe Buntspecht Oberglatt

Cyprian Schnoz, cschnoz@naturschutzverein.ch

Fr, 1.4. Basteln für den Weihnachtsmarkt
Fr, 6.5. Basteln für den Weihnachtsmarkt
Sa, 28.5. Goldruten ausreissen

Jungspechte Ormalingen u. Umgebung

Ueli Schaffner, 061 981 40 32
uelischaffner@eblcom.ch

Sa, 9.4. Was lärmt und blüht denn da?
Sa, 14.5. Unterwegs mit dem Radar

Jugendgruppe VNV Reinach

Isabelle Zürcher, 061 751 71 12, www.vnvr.ch

Sa, 26.3. Weg des Wassers
So, 3.4. Vogelstimmenbrunch
Sa, 21.5. Die Welt der Insekten

Jugendgruppe «JG Wendehals» Rheinfelden

Nicolas Strebel, nicolas.strebel@hotmail.com

Sa, 19.3. Wald erleben im Frühling
Sa, 21.5. SVS-Jugendplauschtag Sihlwald

Jugendnaturschutz Rütli ZH

Gerald Kohlas, 055 240 81 69, www.jugrurueti.ch

So, 20.3. Astsofa
So, 15.5. Mäusequarz
So, 5.6. Vogelpark

Kinderclub Spatzehirne Spreitenbach-Killwangen

Ruth Mioiti, 056 402 01 75, rumiotti@bluewin.ch

Sa, 30.4. Vogelexkursion mit Ernst Weiss
Sa, 18.6. Sommerblumen: kennst du schon welche?

Jugendgruppe OV Sursee

René Hardegger, 041 467 11 09
jugendgruppe.ovs@gmx.ch

Sa, 16.4. Löwenzahn Honig
Sa, 14.5. Waldameisen

Jugendnaturschutz Toggenburg

Barbara Grob, 071 983 20 64
www.juna-toggenburg.ch

Sa, 26.3. Das Erwachen der Pflanzen im Frühling
Sa, 21.5. Wir gehen in den Wald

Naturflieger Uster

Sasha Roderer, 079 589 00 13
sasha.roderer@gmx.ch

Sa, 26.3. Wildbienenhotel bauen
Sa, 9.4. Reptilienunterschlupf bauen
Sa, 21.5. SVS-Jugendplauschtag im Sihlwald

Jugendgruppe Eisvogel Winterthur-Seen

Patrick Mächler, 079 282 02 31
gravelotkildir@gmx.ch

Sa, 2.4. Greifvogelstation Berg am Irchel
Sa, 21.5. SVS-Jugendplauschtag im Sihlwald

Jugendgruppe «Stieglitz» Wülflingen-Veltheim

Peter Gysi, 052 212 41 79

Sa, 19.3. Der Wald im Vorfrühling
Sa, 9.4. Tümpel für friedliche Feuerkröten
Sa, 14.5. Bau eines Raupenkastens
28./29.5. Dorffest Veltheim

Jugendgruppe Natrix Zürich

Jonas Landolt, 044 341 51 72
www.natrix-jugendgruppe.ch

Sa, 26.3. Diaabend Kanada
22.-25.4. Osterlager Fanel, Neuenburgersee
11.-13.6. Pfingstlager Unterengadin

**Mach mit! Dem SVS sind 72 Jugendgruppen
angeschlossen. Verlange beim SVS die
Adresse der Gruppe in deiner Region!**

**Adressänderungen bitte
dem SVS melden!
Vielen Dank.**

Ich möchte das ORNIS junior abonnieren (4 Ausgaben pro Jahr)!

OJ 1/11

Ich bestelle Abonnement(e) zu Fr. 20.– (bzw. Fr. 18.– mit SVS-Mitglied-Ausweis*; bzw. Fr. 12.– für SVS-Jugendgruppen/Sektionen mit Sammelbestellungen = mindestens 5 Abos an die gleiche Adresse)

Ich bin in der Jugendgruppe

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen in meiner Umgebung. Ich möchte mitmachen!

Meine Adresse lautet:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

evtl. Nr. des Mitglied-Ausweises*:

Datum:

Wenn Geschenk: Adresse der beschenkten Person:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

* Für Vergünstigung unbedingt Nummer des SVS-Mitglied-Ausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der SVS-Mitgliedorganisation nach, ob diese bei der gemeinsamen Adressdatei mitmacht oder den Ausweis bestellt hat.

Alle Preise inkl. MWST 2,4%

Talon bitte senden an:
Schweizer Vogelschutz SVS,
Postfach, 8036 Zürich